

Itzehoer Nachrichten

Vor 50 Jahren

Bootshaus ist fertig

Vollbesetzt war der Tagesraum im Bootshaus, wo die Itzehoer Wasserwanderer ihre Jahreshauptversammlung abhielten. In seinem umfangreichen Jahresbericht stellte der Vorsitzende Karl-Heinz Lohse vor allem die Fertigstellung der Bootshausanlagen heraus. Fast acht Jahre lang haben die Vereinsmitglieder an der Herrichtung dieser Sportstätte gearbeitet. Mit finanzieller Unterstützung durch den Kreis Steinburg und die Stadt Itzehoe und durch Spenden standen über 6000 D-Mark zur Verfügung, um die Baumaterialien zu beschaffen. Dieser Betrag, dazu die Unterstützung durch mehrere Itzehoer Geschäftsleute und die Arbeitskraft der Mitglieder ermöglichten den ersehnten Abschluss der Bauarbeiten.

hlo

Termine

Bürgervorsteher

Eine Sprechstunde mit Bürgervorsteher Heinz Köhnke findet morgen von 17 bis 18 Uhr in Zimmer 305 im Rathaus statt.

Nerven stärken mit Yoga

Die Diakonie Rantzeau-Münsterdorf bietet zwei Kurse „Kundalini Yoga“ im Evangelischen Familienzentrum, Schauenburger Straße 33, an. Start: Montag und Dienstag, 18. und 19. Januar. Die Kurse gehen über zehn Einheiten und finden montags von 18.30 bis 20 Uhr sowie dienstags von 19.30 bis 21 Uhr statt. Die Kosten betragen pro Kursus 70 Euro (eine Kostenerstattung ist bei der Krankenkasse zu erfragen). Kundalini Yoga fördert die Durchblutung und die Sauerstoffaufnahme, gleich das Drüsensystem aus, stärkt Nerven- und Immunsystem und erhöht Vitalität und Lebensfreude.

> Anmeldung: 04821/8898547.

NORDEUTSCHE RUNDSCHAU

Ihr Kontakt zu Redaktion und Verlag

REDAKTIONSLEITUNG

Tobias Stegemann Tel. 04821/605-1500

STADTREDAKTION

Kay Müller 04821/605-1501
Lars Peter Ehrich 605-1502
Michael Althaus 605-1503
Fax 04821/605-1555
E-Mail redaktion.itzehoe@shz.de

KREISREDAKTION

Joachim Möller 04821/605-1551
Sönke Rother 605-1552
Ilke Rosenburg 605-1553

REDAKTION WILSTER

Volker Mehmel 04823/9494-1540
Fax 04823/9494-2544
E-Mail redaktion.wilster@shz.de

REDAKTION GLÜCKSTADT

Christine Reimers 04124/9354-1545
Fax 04124/9354-2549
E-Mail redaktion.glueckstadt@shz.de

REDAKTION DITHMARSCHEN

Ralf Pöschus 04821/605-1505
E-Mail redaktion.dithmarschen@shz.de

SPORTREDAKTION

Michael Lemm 04821/605-5470
Reiner Stöter 605-5471
Fax 04821/605-1555
E-Mail sport.itzehoe@shz.de

ANSCHRIFT

Sandberg 18-20, 25524 Itzehoe
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8 - 17 Uhr
Zentrale: Tel. 04821/605-0

VERKAUFSLEITUNG

Tim Klatt Tel. 04821/605-2500

LESERSERVICE

Tel. 0800/2050-7100 (gebührenfrei)
E-Mail: leserservice@shz.de

ANZEIGENSERVICE

Tel. 0800/2050-7200 (gebührenfrei)
E-Mail: anzeigen@shz.de

BEZUGSPREIS

Monatlich € 35,60 durch Zusteller, durch die Post € 37,60. Preise inkl. 7 % MwSt.



Musikalisch sehr gut eingespielt: Die „Black Gospel Angels“ um Queen Yahna präsentierten ihr Programm „Spaß, Frieden und Liebe“.

MÜLLER-TISCHER

Kraftvolle Show vor wenig Publikum

„Black Gospel Angels“ mit ihrem Star Queen Yahna zu Gast im schwach besuchten Theater Itzehoe

ITZEHOE Es gospelt sich in Itzehoe und Umgebung. Allein die Vielzahl der hiesigen Chöre bildet eine ideale Zielgruppe für die momentane Fülle an Gospel-Konzerten. Schon am kommenden Montag treten mit den „Glory Gospel Singers“ in St. Laurentii weitere Hochkaräter der afro-amerikanisch verwurzelten Spielart christlichen Chorgesangs auf. Trotzdem oder deswegen: Beim Konzert der „Black Gospel Angels“ verloren sich vielleicht 100 Zuhörer im weiten Rund des Itzehoer Theaters. Diese Hundertschaft hatte allerdings gut zu tun; mitklatschen im Sitzen und Stehen, mitsingen, Musiker anfeuern und mittanzen – sogar auf der Büh-

ne, wohin sich immerhin vier mutige Frauen einladen ließen. Immer wieder forderten die fünf Gesangskünstler, vor allem aber deren Vorsängerin Rose Watson, ihr Publikum zum Mitmachen auf, Platz für ausgreifende Bewegungen gab es ja genug.

Star des Abends war die Gospel-Röhre Queen Yahna, unter deren Programm-Motto „Spaß, Frieden und Liebe“ die Nummern des Konzerts präsentiert wurden. Sie trat wie eine Diva auf. Vor allem in der Erinnerung an die legendäre Mahalia Jackson präsentierte sie sich als vielseitige Künstlerin mit einer gewaltigen Stimme und filigraner Stimmakrobatik. Was die gewichtige

Star-Interpretin, der das Gehen nur dann schwer fällt, wenn sie nicht tanzt, an Stimme und Stil zu bieten hat, überspannt Gospel, Blues, Soul und Jazz. Den Traditional „Kumbaya, My Lord, Kumbaya“ singt sie im Calypso-Stil. Das Ensemble dient ihr als eine Art Background-Chor. Was allerdings als Attribut auch nicht so ganz passt; denn jeder der Fünf verfügt über eine ausgebildete Stimme und präsentiert sich während des Konzerts bei verschiedenen Solonummern. Linwood Smith glänzt zum Beispiel beim Evergreen „Since I Laid My Burdens Down“.

Begleitet wurde das Profi-Gospel-Ensemble, wie üblich, von Piano, Bass-

Gitarre und Schlagzeug. Hier löste der musikalische Leiter Michael Gayle mit seinen kraftstrotzenden Saxophon-Soli Begeisterungstürme aus. Auch die Wechselgesänge wie bei „Whole World In His Hands“ zeigten, wie gut das Ensemble eingespielt war. Was musikalisch so sehr überzeugte, muss sich aber auch die Frage gefallen lassen, wo die Grenze von Gospel, was ja eigentlich Verkündigung des Evangeliums heißt, und Show verläuft. Die „Black Gospel Angels“ gaben hier eine eindeutige Antwort zugunsten der Show. Weswegen sie dann auch ganz konsequent in einem Theater und nicht in einer Kirche auftraten.

Peter A. Kaminsky

Neue Ära bei „A cappella“

ITZEHOE Genau 33 Jahre lang war Eckhard Heppner Chorleiter bei „A cappella“ Itzehoe. Nun hat er sein Amt an Stephan Reinke übergeben. Und das war nicht die einzige große Veränderung: Mit Hans-Werner Repp hat der Chor auch einen neuen Vorsitzenden als Nachfolger von Andreas Conrath.

Ein letztes Mal blickte Heppner zurück auf das musikalische Jahr und hob dabei die Auftritte bei den „Frühlingsstimmen“ im Theater Itzehoe und die Weihnachtskonzerte in Edendorf und Breitenberg hervor. Nachdem er sich für die lange und gute Zusammenarbeit bedankt hatte, erhielt Heppner von Andreas Conrath ein Abschiedsgeschenk.

Der neue Chorleiter Stephan Reinke schilderte seinen beruflichen Werdegang und gab seine musikalischen Pläne bekannt. In den nächsten Wochen werde er im Rahmen eines Chorprojektes Stücke von Abba und den Beatles einstudieren. Außerdem sei für den Sommer eine Tango-Messe geplant.

Nach seinem letzten Jahresbericht gab Andreas Conrath das Amt des Vorsitzenden an Hans-Werner Repp ab, der bislang zweiter Vor-



Taktstock übergeben: Eckhard Heppner (r.) mit Stephan Reinke.

sitzender war. Ihm folgte in dem Amt Heide Wessels nach, die einstimmig gewählt wurde. Notenwartin bleibt Annegret Maaß.

Dörte Köpp, Bärbel Kruse und Christine Rudolph erhielten die bronzene Ehrennadel für 15 Jahre aktives Singen. Auf 20 Jahre Mitgliedschaft bei „A cappella“ Itzehoe kann Rosemarie Lucas zurückblicken. Für Thies Rehder gab es nach 25 Jahren im Chor die silberne Ehrennadel. 30 Jahre dabei sind Angelique und Volker Rehder sowie Brigitte und Joachim Rumpf, fünf Jahre mehr sind es bei Ingrid Repp. Für 50 Jahre aktives Singen erhielt Annegret Maaß die Ehrennadel in Gold mit Urkunde. sh:z

> „A cappella“ probt mittwochs um 19:45 Uhr im Sängenheim, Ansgarstraße 6 – das nächste Mal am 20. Januar.



Ehrung (v. l.): Der neue Vorsitzende Hans-Werner Repp, Joachim Rumpf, Dörte Köpp, Brigitte Rumpf, Bärbel Kruse, Thies Rehder, Angelique und Volker Rehder, Annegret Maaß, der bisherige Vorsitzende Andreas Conrath und Ingrid Repp. Es fehlen Christine Rudolph und Rosemarie Lucas. SH:Z (2)

Peanuts-Party in der Disko

ITZEHOE Mit Charlie Brown tanzen und feiern, mit Snoopy chillen – am Freitag, 15. Januar, steigt ab 22 Uhr in der Diskothek Cheyenne Club „The Crazy Peanuts-Party“ passend zum Kinofilm.

Die Gäste können feiern mit „Walking Acts“, verkleideten Figuren aus der Zeichentrickserie, sowie in passender Dekoration in der Hundehütte liegen und sich mit Snoopy ausruhen. Derweil sucht Charlie Brown den

schönsten Drachen, und in einem Dance Contest lehrt Snoopy das Tanzen. Und schließlich kündigt Club-Geschäftsführer Björn Conring an: „Rothaarige Mädchen und alle ihre Freunde erhalten Marshmallows gratis.“ lh

Liedertafel plant das Jubiläum

ITZEHOE Der Termin steht, das genaue Programm folgt: Am 7. und 8. Oktober feiert die Itzehoer Liedertafel von 1841 „Die Steinburger“ ihr 175-jähriges Bestehen. Das Jahrestreffen im Café Schwarz stand ganz im Zeichen des Jubiläums.

„Feiern wir die Feste, wie sie fallen“, ermunterte der Vorsitzende Jens-Peter Sieberg die Mitglieder. Geplant sei, dass eine Festschrift erscheine. Als weitere Programmpunkte schlug Uwe Carloff ein Advents-Singen mit drei Chören vor sowie eine Bootsfahrt zum Himmel-fahrtstag. Rolf-Otto Graßhoff regte an, den für Kultur zuständigen Ausschuss der Stadt in das Sängenheim einzuladen.

Begonnen hatte die Versammlung mit dem traditionellen Essen und dem Lied „Grüß Gott“. Sieberg übermittelte die Grüße des erkrankten Rolf Nedebock, Vorsitzender des Sängerkreises 6 Westholstein und dankte Archivar Theodor Kröger, der wiederum auf die Gründung und Geschichte des Chores zurückblickte.



2. Vorsitzender Peter Hennecke (l.) und 1. Vorsitzender Jens-Peter Sieberg (r.) mit den Geehrten Edwin Michels, Hans Günther, Rolf-Otto Graßhoff und Reinhard Hasselmeyer (von l.). HERTLEIN

Die schönen Seiten hätten im Jahr 2015 überwogen, stellte Sieberg fest und berichtete, dass der Verein 22 Sänger und 42 passive Mitglieder habe. Für 2016 müsse intensiv geprobt werden, nicht zuletzt für den Auftritt am 28. Mai beim Männer-Chorfest in Glückstadt, wo unter anderem auch das Blasorchester der Bundespolizei präsent sein wird.

Chorleiter Lorenz Schroeder, seit fünf Jahren dabei, lobte die letzten beiden Auftritte in 2015: Die Stimmen hätten mehr Ernsthaftigkeit erreicht, es sei forciert gearbeitet worden, die Stimmen hätten sich verbessert.

Wiedergewählt wurden der 2. Vorsitzende Peter Hennecke, Kassenwart Gerhard Heckendorf, Schriftführer Hans-Werner Erdt, Pressewart Hans Hertlein, Notenwart Adolf Heinrich und Kantinen-Getränkewart Matthias Kerth.

Für 30 Jahre aktives Singen wurde Reinhard Hasselmeyer geehrt. 35 Jahre singt Rolf-Otto Graßhoff, 45 Jahre ist Hans Günther dabei, und Edwin Michels 50 Jahre. Für ihn gab es eine Ehrennadel und eine Urkunde des Deutschen Sängerbundes, ebenso wie – in Abwesenheit – für Klaus Pflingsten: Er ist seit 60 Jahren im Chor. lh